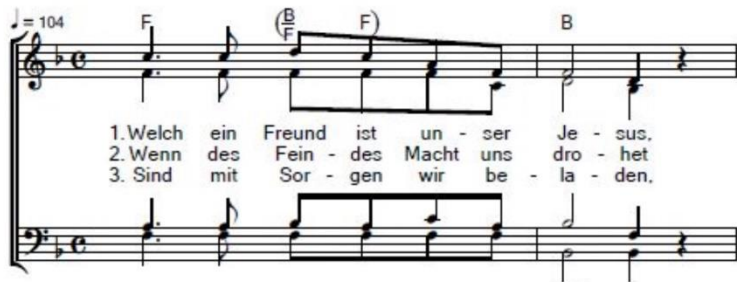


Ein Impuls: Christus unsere Zukunft – Christus im Herzen.

Unter unserer Jahreslosung hatten wir „Christus als Leitstern“ betrachtet. Er gibt uns Orientierung: in unserem Glaubensziel wie in seinen Werten. Aber Christus kam nicht nur als Wegweiser. Er brachte uns Erlösung von der Macht des Bösen und der Sünde, sowie echte, konkret erfahrbare Hilfe, insbesondere im persönlichen Beistand des Heiligen Geistes, des großen Lehrers und Trösters. Das ist, bei aller Wertschätzung für andere Religionen, eine wirklich einzigartige Fürsorge - für die Lebenden wie den Verstorbenen aus allen Zeiten. Aber ist uns dies auch immer ausreichend bewusst?

Dieser Tage wird eine Mutter im Kindergarten angesprochen, ihr Junge würde erzählen, er habe ein kleines Stückchen vom lieben Gott in seinem Herzen. Ja, der Kleine ist unser Glaubensbruder - und wie es aussieht, beschäftigen ihn die Eindrücke seiner Versiegelung nachhaltig. Wunderbar, er geht ganz offensichtlich mit einer ganz besonderen Freude und

Sicherheit durch die Tage. Und wir? Mit dieser Sicherheit, dass der Allmächtige in uns Wohnung genommen hat und mit uns durch Dick und Dünn geht? Allein schon dieses Gefühl ist



Musical score for a hymn, featuring a treble clef and a tempo marking of quarter note = 104. The score includes three verses of lyrics and a bass line. The lyrics are:

1. Welch ein Freund ist un - ser Je - sus.
2. Wenn des Fein - des Macht uns dro - het.
3. Sind mit Sor - gen wir be - la - den.

himmlisch, ein wunderbarer Trost - doch da ist noch viel mehr drin.

Täglich sind Entscheidungen zu treffen, oft von erheblicher Konsequenz. Je besser geschult und informiert man ist, um so bessere Chancen hat man das richtige zu tun und es auch richtig gut zu erledigen. Doch es bleiben Unsicherheiten, insbesondere wenn's anschließend nicht so gut läuft. Wie gut tut's dann, wenn wir mit der Gewissheit durch die Tage gehen können, dass der Himmel in SEINER Weisheit unsere Schritte gelenkt hat. Kennen wir dieses Gefühl? Fragen wir IHN bewusst danach? Damit sind wir noch einmal beim Erleben des Petrus auf dem See, als er Christus übers Wasser kommen sah und bat, ihn doch zu sich zu rufen. Wohlgermerkt, unsere Arbeit müssen wir schon erledigen, aber unser Leben erlebt sich so anders mit dieser Hinwendung zu Christus, unseren Fragen nach seinem Rat. Und mancher weiß dann von Erleben zu berichten, die sich anfühlten wie „übers Wasser zu laufen“. Ja, „Welch ein Freund ist unser Jesus“. gk.

Neuapostolische Kirche GemeindeInfo Gartenstadt März 2021

„Gemeinsam den Auftrag erfüllen“



Westdeutschland/Hamm. Apostel Wolfgang Schug feierte am Mittwoch, dem 17. Februar 2021 den zentralen Videogottesdienst in der Gemeinde Bönen (Bezirk Hamm). Zum Start in die Passionszeit rief er in der Predigt dazu auf, sich neu auf die Gemeinschaft und die Arbeit in den Gemeinden zu besinnen.

Grundlage für die Predigt im Abendgottesdienst war – passend zum Start der Passionszeit am Aschermittwoch – das Bibelwort aus Lukas 18,31: „Er nahm aber zu sich die Zwölf und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Aus dem Kontext des Bibelworts griff der Apostel zwei Punkte auf: Jesus sei den Weg nach Jerusalem, der mit dem Kreuzestod endete, mutig und in der Gemeinschaft mit seinen Jüngern angegangen.

Adresse: 67067 Ludwigshafen/Rh.;
Hochfeldstraße 30 / Ecke Eichenstraße

Online erreichbar unter:
www.nak-rheinpalz.de
www.nak-gartenstadt.de

Zudem habe er auch auf dem Weg trotz bevorstehender Leiden seinen Auftrag nicht vernachlässigt und mit Wundern die Menschen auf seinen Vater und das Evangelium aufmerksam gemacht. „Lasst uns doch gerade auch in dieser besonderen Zeit zusammenstehen und gemeinsam den Weg weiter gehen“, rief Apostel Wolfgang Schug die Zuhörer auf. Die Menschen würden derzeit nicht nur empfindsamer, sondern auch empfindlicher. „Viele sind des ungewissen Wartens überdrüssig, der Ton wird rauher“, bezog sich der Apostel auf die Einschränkungen in der Corona-Pandemie. Manche fühlten sich angesichts der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen auch hilflos. „Manche pflegen Konflikte und wir spüren Kräfte, die uns auseinandertreiben wollen“, stellte er fest. Dennoch gelte: „Auch wenn wir manches in dieser Zeit nicht verstehen – wie die Jünger damals – so wollen wir doch gemeinsam weitergehen und uns auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten“, ermunterte der Apostel.

Der Auftrag in der Gemeinde

Im weiteren Verlauf der Predigt erinnerte der Apostel an den Auftrag, den jeder in der Gemeinde habe: „Sehen wir unseren Auftrag noch? Gehen wir noch zum Nächsten hin? Interessieren wir uns für ihn? Unterstützen wir uns einander?“ Sein Aufruf: „Beten wir ein wenig mehr darum, dass wir den Auftrag bald wieder in der Gemeinde und im Gottesdienst erfüllen können.“ Die aktuellen Videogottesdienste, so schön und wertvoll sie sind, seien am Ende kein dauerhafter Ersatz. „Unseren Auftrag erfüllen wir in der Begegnung und in der Gemeinde.“ Am Ende machte der Apostel den Zuhörern nochmal Mut: Es sei Gottes Werk. „Unser himmlischer Vater wird es unter allen Umständen vollenden.“ Daraus folge der Blick nach vorn: „Wir blicken nicht zurück“, so Apostel Schug. „Jesus ist vorn, der Tag des Herrn steht uns bevor und die Gnade begleitet uns auf dem Weg dorthin.“

Den Weg Jesu mitgehen

Auch Bischof Makulla stellte in seinem Predigtbeitrag die Bedeutung der persönlichen Begegnung in der Gemeinde heraus: „Die Gemeinschaft miteinander ist immer noch – wie wir im Ruhrgebiet sagen – „einen Tacken besser“ als am Bildschirm“, schmunzelte er. Zudem ermunterte er die Zuhörer, den Weg mit Jesus mitzugehen – so wie auch er die Menschen auf ihren Wegen begleite. „Lasst uns in der Passionszeit nochmal neu auf das besinnen, was vielleicht selbstverständlich geworden ist“, ermunterte er und nannte als Beispiele die Wunder in den Gottesdiensten, das Wirken des Heiligen Geistes sowie die Kraft aus dem Heiligen Abendmahl. (Quelle: <https://www.nak-west.de/db/7857420/Berichte/Videogottesdienst-aus-Boenen-Gemeinsam-den-Auftrag-erfuellen>)

Kontaktdaten des Vorstehers:

Bernd Mayer: Festnetz 06236 / 4080743 - Mobil 0175 / 1608812
E-Mail: bernd.mayer@nak-oggersheim.de

Ein Impuls: Extrakt aus den letzten Video-Wochengottesdiensten

10.02.2021 (Apostel J. Lindemann)

Bibelwort: „Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an; so wird euch aufgetan.“ (Lukas 11, V 9)

Kernaussagen: „Wenn wir nicht mit Taten helfen können, dann können wir zu unserem Freund Jesus Christus beten und ihn um Hilfe für den Gast bitten, der uns angesprochen hat.“ – „Wir können Christus um Stärkung, Trost, Begleitung und Hilfe für unseren Nächsten bitten.“ – „Wenn mal eine Tür zugeht, dann lasst uns beten und auf unseren Gott vertrauen.“

17.02.2021 (Apostel T. Zisowski)

Bibelwort: „Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.“ (Jakobus 1, V 12)

Kernaussagen: „Anfechtung bedeutet auch, dass deine Seele selbst in den Augen des Bösen wertvoll ist – er bemüht sich um diese Seele.“ – „Erlebt, dass Jesus mit euch zieht und trägt mit ihm den Sieg davon!“ – „Die Krone des Lebens bedeutet die ewige Lebensgemeinschaft mit Gott, nichts rührt dich mehr an, du hast das Glaubensziel erreicht, du darfst mit Gott sein.“ – „Unser Glaube sagt uns, dass es nichts Lohnenderes gibt, als um dieses Heil zu ringen.“

07.02.2021 (Stammapostel J-L. Schneider)

Bibelwort: „Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes für die Heiligen ist und wie überschwänglich groß seine Kraft an uns ist, die wir glauben durch die Wirkung seiner mächtigen Stärke. Mit ihr hat er an Christus gewirkt, als er ihn von den Toten auferweckt hat und eingesetzt zu seiner Rechten im Himmel.“ (Epheser 1, V 18-20)

Kernaussagen: „Der Heilige Geist will uns erleuchten, damit wir die Kraft Gottes erkennen und die richtigen Entscheidungen treffen können.“ – „Wir geben nicht auf, weil es sich lohnt.“ – „Wer will, der kann.“

Einwahldaten für die Telefonübertragung der Gemeinde Gartenstadt:

Vorwahl: 069/27281626 PIN: 4280

Sendekanal für die Video-Gottesdienste unserer Gebietskirche auf YouTube:

"Neuapostolische Kirche Westdeutschland"

Sendekanal für die Video-Gottesdienste unserer Gemeinde auf YouTube:

→ Den Link hierzu erfahrt ihr genauso wie die neuesten Informationen über unseren Broadcast auf WhatsApp

Kontaktnummer für den Broadcast unserer Gemeinde:

0160 – 931 00 988 (→ erste Nachricht: „Vorname Nachname Start“)